

Wattens/ Österreich. Mit zwei Grand Prix-Erfolgen hatte Isabell Werth den erwarteten Beginn des Dressurturniers in Wattens bei Innsbruck auf dem Schindlhof.

Die viermalige Weltcup-Siegerin Isabell Werth (48) begann das Internationale Swarovski-Dressurturnier in Wattens in der Tiroler Bergwelt standesgemäß. In den höchsten Klassen trat die erfolgreichste Reiterin ihrer Zunft zweimal an – und verließ zweimal als Erste unangefochten von der Konkurrenz das Dressurviereck auf 800 m über dem Meeresspiegel. Und erstmals wieder seit November 2015 in Stuttgart stellte sie die jetzt 14-jährige Westfalenstute Bella Rose vor, auf der sie Mannschafts-Weltmeisterin in der Normandie 2014 geworden war. Später jedoch konnte die Belissimo-Tochter wegen verschiedener Erkrankungen nicht mehr im Sport vorgestellt werden, zuletzt sah man sie vor zwei Jahren – ebenfalls auf dem Schindlhof in Wattens bei Innsbruck - lediglich im Training. Die fünf Richter gaben dem Paar einmal die Höchstnote 10, einmal eine 9,5 und 17 mal eine 9, doch eine nicht geringe Anzahl an 6er-Noten verhinderten eine höhere Wertung als 77,522 und zeigten auf, dass die Stute noch weit von ihrer Form vor den Weltreiterspielen 2014 entfernt ist. Im Grand Prix der Grand Prix Special-Tour belegten Dororothee Schneider (Framersheim) auf Faustus (74,370) und der letztjährige Derbygewinner Emile Faurie (Großbritannien) auf Dono di Maggio (74,022) die beiden nächsten Plätze.

Einen Tag später setzte sich die Rheinbergerin Werth im Grand Prix der Kür-Tour mit 79,804

Isabell Werth: Zwei Auftritte - zwei Siege auf dem Schindlhof

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 30. Juni 2018 um 18:36

Prozentpunkten gegenüber Dororothee Schneider, beide im Goldteam von Rio 2016, auf Fohlenhofs Rock (71,935) und Aanja Plönzke (Wiesbaden) auf dem Hengst Tannenhof`s Fah von Fidertanz (70,261) durch.